

	2009	TOP
VA	20.1.2009	
FA		
FA		

Celle, 02.01.2009

Anfrage

Die Stadt führt in eigener Zuständigkeit das Bund-Länder-Abkommen zum Ausbau von Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige (Krippenplatzausbau) durch. Der Rat wurde dazu mit Vorlage des Jugendhilfeausschusses vom 20.5.08, die Öffentlichkeit über die Cellesche Zeitung am 24.5.08 informiert.

Ich frage dazu die Verwaltung:

1. Wie weit sind die konkreten Planungen zum Ausbau der noch fehlenden 224 (Ratsvorlage) bzw. 416 (CZ) Krippenplätze inzwischen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass bereits in der Ratsvorlage auf die Überzeichnung des Programms hingewiesen wurde und die Stadt angeblich weitaus weniger Bundes- und Landesmittel erhält, als zum kontinuierlichen Ausbau nötig?
2. Die Stadt nennt die Summe von bis zu 14500,- € als förderfähig, der Landkreis spricht von bis zu 1550,- € pro Krippenplatz. Wie erklärt sich dieser Unterschied?
3. Wie hoch gestalten sich die Zuwendungen an investierende freie Träger über die kalkulatorische Miete und wie hoch ist der Teil der Zuwendungen, der an sie direkt weiterzuleiten ist?
4. Wie ist zu erklären, dass im kinderreichsten Stadtteil keine Krippenplätze geplant sind, sondern lediglich im Stadtteil Neuenhäusen?

gez. Anei Wiegel

(stellv. Fraktionsvorsitzende, Mitglied im Jugendhilfe-Ausschuss)